

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE BASISWISSEN

■■■ LEBEN ■ 1749 ■ 1832 ■■■
■■■ WERKE ■ BEDEUTUNG ■
■■■ AUTOR ■ BERT A. PETZOLD ■■■

Bert Alexander Petzold

**Johann Wolfgang von Goethe -
Basiswissen #01**

Leben (1749-1832), Werke, Bedeutung

Der Inhalt dieses E-Books ist urheberrechtlich geschützt und enthält technische Sicherungsmaßnahmen gegen unbefugte Nutzung. Die Entfernung dieser Sicherung sowie die Nutzung durch unbefugte Verarbeitung, Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Zugänglichmachung, insbesondere in elektronischer Form, ist dauerhaft untersagt und kann straf- und zivilrechtliche Sanktionen nach sich ziehen. Für den Inhalt dieses E-Books übernehmen wir keine Haftung. Sollte diese Publikation Links zu Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.
Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeber: Bert Alexander Petzold
Copyright © 2021 by Bert Alexander Petzold
Copyright © 2021 der deutschsprachigen Erstausgabe by Amor Verlag GmbH,
Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig
E-Book-ISBN: 978-3-98587-001-1



Der Titel erscheint in der Reihe BASISWISSEN
und ist ebenfalls als Hörbuch überall im Handel erhältlich:
Bert Alexander Petzold
Johann Wolfgang von Goethe – Basiswissen #01
Leben (1749–1832), Werke, Bedeutung
gelesen von René Wagner
Laufzeit: 152 Minuten
Hörbuch-ISBN: 978-3-947161-51-5



Alle Titel und ausführliche Informationen unter:

www.amorverlag.de

In der Reihe **BASISWISSEN** erscheinen klar strukturierte Biografien bedeutender Persönlichkeiten in verständlicher Sprache. Zusätzlich werden wichtige geschichtliche Ereignisse und die Beziehungsgeflechte der Akteure erläutert. Zusammenhänge werden dadurch besser und schneller verstanden. Logische und nachvollziehbare Kapitelstrukturen sowie präzise Zeitleisten geben zusätzlich Orientierung. Bei den Hörbüchern der Reihe erleichtern professionelle Lesungen anerkannter SprecherInnen den Wissenszugang. Folgende Titel der Reihe sind als E-Book und Hörbuch lieferbar.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE #01

E-Book-ISBN 978-3-98587-001-1 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-51-5

FRIEDRICH SCHILLER #02

E-Book-ISBN 978-3-98587-002-8 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-52-2

BERTOLT BRECHT #03

E-Book-ISBN 978-3-98587-003-5 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-53-9

MAX FRISCH #04

E-Book-ISBN 978-3-98587-004-2 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-54-6

WOLFGANG AMADEUS MOZART #05

E-Book-ISBN 978-3-98587-005-9 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-55-3

LUDWIG VAN BEETHOVEN #06

E-Book-ISBN 978-3-98587-006-6 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-56-0

FRIDA KAHLO #07

E-Book-ISBN 978-3-98587-007-3 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-57-7

ANDY WARHOL #08

E-Book-ISBN 978-3-98587-008-0 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-58-4

WLADIMIR ILJITSCH LENIN #09

E-Book-ISBN 978-3-98587-009-7 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-59-1

LEO TROTZKI #10

E-Book-ISBN 978-3-98587-010-3 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-60-7

FRIEDRICH HEGEL #11

E-Book-ISBN 978-3-98587-011-0 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-61-4

JEAN-PAUL SARTRE #12

E-Book-ISBN 978-3-98587-012-7 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-62-1

ANNE FRANK #13

E-Book-ISBN 978-3-98587-013-4 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-63-8

SOPHIE UND HANS SCHOLL #14

E-Book-ISBN 978-3-98587-014-1 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-64-5

GESCHICHTE DEUTSCHLANDS #15

E-Book-ISBN 978-3-98587-015-8 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-65-2

GESCHICHTE DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA (USA) #16

E-Book-ISBN 978-3-98587-016-5 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-66-9

WILLIAM SHAKESPEARE #17

E-Book-ISBN 978-3-98587-017-2 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-71-3

THOMAS MANN #18

E-Book-ISBN 978-3-98587-018-9 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-72-0

FRANZ KAFKA #19

E-Book-ISBN 978-3-98587-019-6 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-73-7

ERNEST HEMMINGWAY #20

E-Book-ISBN 978-3-98587-020-2 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-74-4

FRANZ JOSEPH HAYDN #21

E-Book-ISBN 978-3-98587-021-9 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-75-1

JOHANN SEBASTIAN BACH #22

E-Book-ISBN 978-3-98587-022-6 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-76-8

PABLO PICASSO #23

E-Book-ISBN 978-3-98587-023-3 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-77-5

SALVADOR DALÍ #24

E-Book-ISBN 978-3-98587-024-0 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-78-2

IMMANUEL KANT #25

E-Book-ISBN 978-3-98587-025-7 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-79-9

FRIEDRICH NIETZSCHE #26

E-Book-ISBN 978-3-98587-026-4 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-80-5

ALBERT EINSTEIN #27

E-Book-ISBN 978-3-98587-027-1 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-86-7

SIGMUND FREUD #28

E-Book-ISBN 978-3-98587-028-8 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-87-4

GESCHICHTE ISRAELS #29

E-Book-ISBN 978-3-98587-029-5 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-947161-88-1

GESCHICHTE CHINAS #30

E-Book-ISBN 978-3-947161-89-8 ■ Hörbuch-ISBN 978-3-98587-030-1



Alle Titel und ausführliche Informationen unter:

www.amorverlag.de

Inhalt

- 1. Goethe, bis heute bedeutendster Vertreter deutscher Dichtkunst**
- 2. Familie, Kindheit und Jugend in Frankfurt am Main (1749-1765)**
- 3. Goethe wird schwärmerischer Dichter und Student (1765-1771)**
- 4. Überraschungserfolg: Die Leiden des jungen Werther (1771-1775)**
- 5. Der Sturm und Drang hatte begonnen (1765-1785)**
- 6. Wahlheimat Weimar bei Herzog Karl August (1775-1786)**
- 7. Goethes Italienreise (1786-1788)**
- 8. Als Naturforscher zurück in Weimar (1788-1794)**
- 9. Die Weimarer Klassik (1794-1805)**
- 10. Friedrich Schiller, der neue Freund (1794-1805)**
- 11. Gespräch mit dem französischen Kaiser Napoleon Bonaparte (1805-1814)**
- 12. Als verehrter Dichter auf Reisen (1814-1832)**
- 13. Goethe und allerlei Damen (1766-1823)**
- 14. Meistzitiertes Werk deutscher Sprache: Faust. Eine Tragödie (1773-1832)**

15. Wichtige Veröffentlichungen und Hauptwerke

16. Zusammenfassung

17. Zeitleiste

1. Goethe, bis heute bedeutendster Vertreter deutscher Dichtkunst

Im deutschen Sprachraum ist kein Dichter, Autor oder Gelehrter so weitläufig bekannt wie Johann Wolfgang von Goethe. Er gilt als Inbegriff des deutschen Kanons und hat ein umfangreiches Œuvre aufzuweisen, das von Lyrik über Prosa und Dramen bis hin zu wissenschaftlichen Abhandlungen und Naturbeobachtungen alles abdeckt. Darüber hinaus produzierte der rege Austausch mit seinen Zeitgenossen, wie zum Beispiel den Gebrüdern Humboldt oder Friedrich Schiller, über 15.000 Briefe, denen eine Vielzahl von seinen über 3.000 Gedichten enthalten waren.

Goethe wurde bereits zu Lebzeiten ein immenses Ansehen zugleich. Mit dem 1773 veröffentlichten Drama „Götz von Berlichingen“ begründete Goethe im zarten Alter von 24 Jahren den Sturm und Drang und beeinflusste zum Beispiel Schiller dazu, sein Werk „Die Räuber“ zu schreiben. Im Folgejahr wurde sein Briefroman „Die Leiden des jungen Werther“ zum europaweiten Erfolg. Goethe stieg damit in bisher ungekannte Höhen der Berühmtheit auf, die über sein gesamtes Leben anhielt und ihn bis zur Audienz vor Napoleon Bonaparte im Jahr 1808 brachte.

Zuerst aber wurde Goethe der Patron Weimars, nachdem er 1775 einer zuerst formlosen Einladung des Herzogs Karl August folgte. Schnell wurde er zum engen Freund, Begleiter

und zum höchsten Beamten des Herzogtums. Er reformierte in seinen Zwanzigern den Weimarer Staat, erließ Brandschutzgesetze und führte diplomatische Verhandlungen. Als Naturforscher entdeckte er 1784 den Zwischenkieferknochen, entwarf später eine Theorie der Metamorphose und eine Farblehre.

Die stete Bewegung und der Wandel im Leben des Dichters glich einem seelischen Credo. Es überrascht wenig, dass die ab 1786 geführte zweijährige Italienreise wieder einen neuen Goethe hervorbrachte. Der Begründer des Sturm und Drang war nun gemäßigt, beruhigt, der Antike verbunden und einer Ethik des Reinen ergeben. Sechs Jahre später fußte auf dieser ästhetischen Haltung die mit Schiller zusammen begründete Weimarer Klassik.

Die einzigartige Freundschaft und Kollaboration zweier Genies brachte auf beiden Seiten ungeheuer erfolgreiche Werke hervor und verortete die deutsche Literaturszene kurzerhand im Alleingang zurück in die Klassik, wohlgemerkt nicht aus Berlin, oder München, sondern aus Weimar. Schiller war es auch, der Goethe bedrängte, die Arbeit an der „Faust“-Tragödie wieder aufzunehmen.

„Faust“ beschäftigte Goethe sein Leben lang, schon als Kind kam er mit dem historischen Fauststoff in Verbindung. Erst durch Schiller fand er die Kraft und Muse, das Fragment fertigzustellen und es 1790 zu veröffentlichen. Erleben konnte der Freund die Veröffentlichung des ersten Teils 1808 nicht mehr, und auch Goethe würde von seinem Opus